Zeitschrift: Appenzeller Kalender

Band: 127 (1848)

Artikel: Ordentliche Zeit-Rechnung auf das Jahr 1848

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-372553

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ordentliche Zeit - Rechnung auf das Jahr 1848.

Bon Erschaffung ber Welt gablet man	5797
Bon der allgemeinen Gundfluth	4140
Bon Erbanung der Stadt Rom	2599
Bon Berftdrung der Stadt Jerufalem	1778
Nach Entdeckung Amerika's	356
Nach der Bekehrung des ersten christlich	en
Raifers Conftantinus Magnus	1524
Nach der Reformation	331
Nach Erfindung des Papiers	
= = = ber Buchdruckerkunft	
= = des Schießpulvers un	
bes Geschüßes in Europa	
Rach dem erften Schweizerbund	
Seit der Stiftung der neuen Gidgeno	
schaft in 22 Kantone	33
Bon Unfang bes bftreichtischen Raiferthu	ms 43
= = ber rufftichen Regierung	127
= = der turkischen = =	548
Von Einführung des jul. Kalenders	
= = bes gregorianischen	
s = e des regenspurgischen	

Im Gregorianischen ober neuen Ralender find

Die guldene Zahl oder Mondszirkel 6. Die Spakten oder Mondszeiger XXV. Der Sonnenzirkel 9. Der Romer Zinszahl 6. Der Sonntagsbuchstabe B. A. Ein Schaltjahr von 366 Tagen.

Bon ben 4 Jahreszeiten.

Der Anfang bes Winters, ober der Einstritt der Sonne in das Zeichen des Steinbocks geschieht den 22. Christm. 1847, um 10 Uhr 35 Minuten Morgens.

Des Frühlings Anfang ereignet sich am 20. Merz, um 11 Uhr 47 Min. Morgens.

Der Sommer beginnt den 21. Brachmos nat, um 8 Uhr 43 Minuten Morgens.

Der herbst beginnt am 22. herbstmonat, um 10 Uhr 49 Minuten Abends.

Erklärung der Zeichen, welche in diesem Kalender vorkommen.

Die 12 himmlisch		nne und die	Die Aspekten.		Wollmond 🌑
Zeichen.		laneten.	Busammen funft	6	Lette Viertel
Widder 🦬	PV Go	nne o	Sechsterschein	*	übersichgehend U
Stier a	88 m			Ö	untersichgehend
Zwilling K	II Merti		Dulacana mala		unterlitydeneno y
Krebs w	55 Erde	8		Δ	Bedeutung der
Lôwe 😭	es mo		Gegenschein	8	Buch staben.
	mp Mars		Mondszeichen.		Morgen M. Abend A.
-	Ceres		Neumond		Abend A. Minuten m.
	nalla				Fasttag ×
Scorpion 4	0.0	華	Erste Viertel	וע	Owleans
Schüş 🙀	1 024949	Control August Store Control and Control and Control	Die Sastrand he	r ak	gestellten Feiertage find
Steinbock 2	o Coty				Samstage bes Advents
	urani		überfett.		
Fild	X				

I.	Neuer				Dimmels Ers	d)einung	Teges,			
	Janner'		A STATE OF THE PARTY OF T		u.muthmakl.A					
Samst	1 Neujahr	CHE	2	35		Gro=	8 4 9	20 Achilles		
Sonne	2 Albei	CHE.		36		gen=	STATE OF THE PARTY	21 Thomas		
Mont.	3 Flaac		4	35		theils	CONTROL OF THE PROPERTY OF THE PARTY OF THE	22 Florin		
Dienst	4 Titus	S.	5	31		. 0	= 22	23 Dagobert		
Mittw		22		27		schein,	24	24 Adam Eva		
Donst			Unt	ACCESS OF THE PARTY OF THE PART				25 Christag		
Freit	7 Flidor	27	5	52		auf		26 Stephan		
Samst		AM		1		Nebel		27 90h. Ev.		
	esus lehrt im Tem		A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH	ALC: STORY OF	Sonnen - Aufga			g. 4, 28 m.		
Sonnt		AR		13	+ 6.: -	und	8 30	28 Kindleint.		
	10 Samson	は記り	9	24	th beim C	311=	34	29 Jonathan		
	14 Diethelm	PROPERTY AND ADDRESS OF THE PROPERTY ADDRESS OF THE PR		38	T (8.5.116.	wei=	/ 33	30 David		
	12 Meinrad	MA		52		len	= 34	31 Silvester		
	uch des Tages u						4 77	Janner 1848.		
	13 Hilari			newsparkers of			# 35 # 37	1 Neujahr 2 Abel		
	14 Frael	AND THE		4	Theim C	tere Tage,	\$ 37 \$ 39	3 Franc		
	15 Maurus	种			OY Company					
	ochzeit zu Cana, I				nen = Aufgang 7, 4			o m. 4 Titus		
	16 8 Marcell 17 Unton	XX	ATTENDED TO COME	24	10 相种研究	spå= ter	8 41	5 Simeon		
	18 Prisca	然繼		29 39		Echnee	= 46	6D. 3 König		
	19 Martha	業	三0年20月1日日	March Street, Co.	↑ 24 beim C	und	49	7 Nidor		
	20 Sebastian						51	8 Erhard		
Freit	21 Agnes	A A	Photos Medical Co.	13	0/ 42 ****	mit=	54	9 Julian		
Samf	22 Vincenz	F.	CAR TON	17		un#		10 Samson		
	som Aussatzigen, S				nunan - Mufaana			4, 45 m.		
Sount	23 & Emerentia	Ap.		20		ter ter		14 Gerson		
Mont	24 Timothe	No.		22		Falt,	\$ 3	12 Meinrad		
	25 Pauli Bek.	2		23	ra de la companya de	dann	1 5	13 Hilari		
	26 Policarp			24	West Control of the C	abs	1 7	14 Frael		
THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T	27 Chrisostom		21. 9	and the same of the	C Erdferne	wech=	, 9	15 Maurus		
	28 Karl	CAE		23	0,36 m. A.	selnd	0 11	16 Marcell		
	29 Valert	CHE!		22	9 \$ O	O schein		17 Anton		
	om Schiffe Christi,				Connen-Aufgang		Unterg 4	, 57 m.		
	304 Adelgunda	1		21		und	9 46	18 Prisca		
	34 Virgil	1		19		Mebel.	1 18	19 Martha		
Neum	ond den 6. hat Nond den 20. hat ka	ebeliv	etter.		Erste Biertel De Lette Bier	The state of the same of the same of	ngt Schn	ee.		

Immumius, Jänner, hat 31 Tage.

Der Waffermann.



Im Janner viel Regen ohne Schnee, thut Baum' Bergen und Thalern weh.

Mannigfaltiges.

Das Jahr ist lang, ber Vorrath klein; Greif nicht zu oft in'n Sack hinein.

Ein hochgewachsener Rekrut bekam von einem Offizier kleinster Statur einen Verweiß, weil er den Kopf immer senkte. — "Muß ich den Kopf stets in die Hohe halten?" fragte derselbe. — "Immer, wie es einem Soldaten geziemt." — Nun, dann leben Sie wohl, Herr Lieutenant, denn nun bekomme ich Sie in meinem Leben nicht wieder zu sehen.

Ein Herr ließ sich sein Haar schneiben und da ihm die Erzählungen des Haarschneiders zuwider wurden, sagte er in der Mitte von jeder: "Mach's kurz." Endlich rief der Haarschneider ganz grimmig: "Ich kann es nicht kurzer machen, denn es ist ja beinahe kein Stümple Haar mehr auf Ihrem Nopf." Er war wie abrasirt.

Wenn etliche Weiber ihren verstorbenen Mann zu Grab begleiten, weinen sie nur darum, daß sie nicht gleich wieder einen andern haben.

Jahrmarkte.

Wenn ein Jahrmarkt auf einen Sonntag oder Feiertag fällt, so wird er gewöhnlich am Tage vorher oder am Tage nachher gehalten, werden; wo a. E. stehet, bedeutet es: nach dem alten Kalender.

Für Berichtigungen und Anzeisgen der Jahrmarkte, welche mit der bfilichen Schweiz in Beziehung find, werden Behörden und Privaten höfslichst ersucht.

Altdorf, letten Donnerstag. Appenzell, Mittw. nach S. 3. R. Baden, letten Dienstag. Diegenhofen, 2. Montag. Gaschurn, 20. Hittisau, 5. Ilanz, 1. Dienst. a. E. Kastiel, 12. Knonau, Montag nach Neujahr. Rublis, 1. Freitag a. C. Biehm. Leipzig, 1. Luzens, Freitag nach Neujahr. Mellingen, Montag nach Anton. Meienberg, 25. Morfee, Freitag nach Neujahr. Mordlingen, 14 Tag nach Nenj. Olten, Montag vor Lichtmeß. Rapperschwil, Mittw. vor Lichtm. Rheinfelden, Donft. vor Lichtmeß. St. Gallenkirch, 21. Schiers, 2. Schwyz, Montag vor Lichtmeß. Secfingen, 13. Sempady, 2. Solothurn, Dienft. n. Reujahr. Surfee, Mont. n. H. 3 Ronig. Untersee, letten Mittwoch. Utzuach, Dienstag nach Anton. Bivis, Dienst. v. Pauli Bekehr. Winterthur, Donft. v. Lichtmeg. Zofingen, 6. 3ng, lett. Dienst. Jahr = u. Biehm.

Die Markte in Mellingen werz ben, wenn St. Anton, Laurenz und Konrad auf einen Montag fallen, an diesem Tage gehalten.

II.	Neuer Hornung		l Eauf		Himmels Erscheinung u.muthmaßl. Witterung		Eages, Långe.	
Dienst	1 Brigitta	N	4 1	3	2111/	1	9 23	20 Sebastian
Mittro		21	A STATE OF THE STA	5	fangs	200	1 26	21 Agnes
Donst		21		6	0	SARS BUILD	, 29	22 Bincenz
Freit		An		9	schein		# 32	23 Emerent.
Samst			Untro	2000		SECTION AND ADDRESS.	× 36	24 Timothe
					. Sonnen : Aufgang 7, 23			
Sonnt				9	Nebel			25 Pauli B.
Mont	7 Richard	PRESE CHIN	8 2	2000 P	abs	100	= 41	26 Policarp
Dienst		*	9 3		C Erdnahe wech=	2007	3 44	27 Chrisost.
Mittiv					seind,		, 47	28 Karl
Donft		M		Shares 1	nach =	10000	= 50	29 Valeri
Freit		7		6) 8, 33 m. A. her	120 DECEMBER	• 54	30Adelgunda
A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH		XX		186	\$f=			31 Virgil
		Section 1			m Abschied um 6,	48		Hornung
					. 17. Sonnen-Aufgang 7,	SALES STATE	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	
		**	2 2		ters	1	0 -	1 Brigitta
Mont	14 Valentin	***	3 2	566.6	Schnee		1 4	2 Eichtmes
		We was	4 1	55 N	und		8	3 Blass
		We was		1	theils		3 11	4 Veronica
	17 Donat	-A	5 46		fal		14	5 Agatha
	18 Caspar	**	6 20		dyth te,		17	6 Dorothea
Samit	19 Marian	p	Aufg.		4, 34 m. M. ⊙ in X		20	7 Richard
8. 2			nberg,	W	lath. 20. Sonnen-Aufgang	7,	4 m. U	nterg. 5, 29 m.
		P	7 8	3	theils	1	0 23	8 Salomon
Mont	21 Eleonora	P	8 10)	ftur=		26	9 Apollonia
Dienst	22 Petri St. 1	50	9 44	L	mi/		28	10 Scholast.
Mittw		or Branchister	10 11	l	sche sche	1	32	11 Euphros.
Donst	24 Schalttag	業		(C)	CErdferne. Witte-		36	12 Sufanna
Freit	25 Matthias	業	21. M		rung,	,	40	13 Jonas
Samst					(8, 59 m. M. mit			
	leichniß vom Saame	en,	Luc. 8.		Sonnen= Aufgang 6, 481	n.	Unterc	3. 5, 40 m.
Count			1 6					15 Faustin
		*	2 0					16 Juliana
	29 Leander &	1	A STATE OF THE PARTY OF	188	Schnee.			
					terung. Etste Biertel be. Lette Biertel ben 26. f			

Februarius, Hornung, hat 29 Tage.

Die Fische.



Wenn der hornung warm ift, so soll man das Futter zu Rathe halten, weil es einen kalten Frühling bedeutet.

In solch drückenden Zeiten, wie im letztvergangenen Jahre, werden viele Familien von Kummer und Sorzgen fast darniedergedrückt. Doppelt schwer liegen sie auf solchen Menschen, die leeren Herzens sind und in Tagen des Unglücks alles Gottvertrauen verlieren, während jene, die den Glauben an Gottes weises und gütiges Walten unter keinen Umständen aufgeben, immer noch einen Trost sinden, der sie aufrecht erhält und zur Ueberwindung vielen Ungemachs tüchtig macht. Den Beweis hiefür giebt auch folgender Zug aus dem Leben.

Ein Handwerksmann war seinem Hausherrn schon seit langer Zeit her den Hauszins schuldig. Alls der Hausherr auch gar nichts mehr bekommen konnte, wurde er unge= duldig und warf in seinem Mißmuthe mit "Bettelvolk" um sich und drohte endlich fogar; die Sache des Mieths= manns auf die Gaffe herausstellen zu laffen, wenn er nicht bald wenigstens etwas an seiner alten Schuld ab= bezahle. Das hat unsern Handwerksmann so angegriffen, daß ihn Niemand mehr troften konnte, denn sich aus dem Hause werfen lassen, glaubte er nicht überleben zu konnen, und er ließ schon bedenkliche Reden horen, als wolle er lieber seinem elenden Leben ein Ende machen. Zu allem Gluck aber war seine Frau ein recht verständi= ges Weib mit einem wahren religibsen Sinn, der fie nie muthlos werden ließ. Sie suchte dem Manne in feiner Trübseligkeit zuzureden und ihn aufzumuntern, und wenn sie innerlich auch gedrückt war, so zeigte sie es auswen=

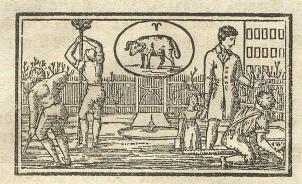
Marau, letten Mittwoch. Appenzell, Mittwoch nach Lichtm. Bernegg, am Fastnachtmontag. Biberach, 18. Bischofzell, Donft. vor Kastnacht. Bremgarten, Mont. v. Juvocavit. Brugg, 2. Dienstag. Chur, 4. Diegenhofen, Mon: Davos, 3. tag nach Lichtmeß. Eglisau, Dienstag nach Lichtmeß. Elgg, Mittwoch nach Invocavit. Fideris, 5. Frauenfeld, Fastumont. Goßan, Fastnachtdienstag. Herisau, Freitag nach Lichtmeß. hundweil, Fastnachtdienst. Ilang, 1. Dienstag a. C. Klaven, Montag nach Invocavit. Rublis, 3. Viehmarkt. Languau, letzten Mittwoch. Laufanne, 2. Freitag. Lichtensteig, Mont. nach Lichtmeß. Luzern, Montag vor Fastnacht. Meienfeld, 5. Morfee, lett. Mittw Murten, Mittw. nach Juvocavit. Peterlingen, 2. Donnerstag. Pfeffikon, 1. Dienstag n. Lichtm. Sargans, letzten Dienstag. Schaffhausen, Dienst. n. Juvocavit. Schwellbrunn, 2. Dienft. Seewis, 6. Sidwald, Donst. nach Mathias. Solothurn, Dienst. nach Invocab. Thun, Samstag vor Invocavit. Ueberlingen, Mittw. nach Juvoc. Uhnach, Samst. vor alt Fastnacht. Weinfelden, Mittw. v. Fastnacht. Willisau, Fastnachtmontag. Wyl, Dienstag nach Agatha. Boffingen, Fastnachtdienstag.

Mårz
Altståtten, Donst. u. Freit. n. Mitf.
Altdorf, Donst. nach Douli.
Appenzell, Mittw. v. Mitfasten.
Ammeroweil, Mittw. vor Låtare.
Arbon, Freit. nach Mitfasten.
Ahmood, 1. Dienstag.

III.	Neuer		(7	Himmels Ericheinung	Zages:	Allter			
111.	Mårz		La	uf.	u.muthmaßl. Witterung.	Lange.	Hornung			
Mittro	1 4 21(bin	27	3	42	\U \ 2\luf	11 0	18 Caspar			
Donst	2 Simpliz	An .	4	29		1 3	19 Marian			
Freit	THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T	Am	5	10		1 6	20 Euchar			
Samst		Ma	5	47	unsichtb.	, 9	21 Eleonora			
10. Blinde am Wege, Luc. 18. Sonnen = Aufgang 6, 5 m. Unterg. 5, 50 m.										
Sonnt	5 Fastnacht	STATE OF THE PARTY			1,54 m. A. OFinst.	11 12	22 Fastnacht			
Mont	6 Fridolin	の国際文		17	Oft:	1 15	23 Josua			
Dienst	7 Fastn. Dst.		8	35	C Erdnähe wind,	1 18	24 Schalttag			
Mittiv	8 Philemon	野	9	51		/ 21	25 Matthias			
Donst	9 Franzisca	門		6	Schnee,	STREET, STREET	26 Victor			
		州州		M.			27 Mestor			
Samst	11 Rungold	XX	0	14			28 Sara			
11.	Bersuchung Christi,									
Sonnt	12 Invocavit	狱	1	16) 5, 18 m. M. regnes	11 33	29 Invocavit			
Un	ibruch des Tagei	3 um	4	, 2	4 m. Abschied um 7,	36 m.	Mårz			
Mont	13 Macedon	業に	2	24	o do vische	1 36	1 Allbin			
Dienst	14 Zacharias	業	3	4	und	\$ 40	2 Simpliz			
	15 Fronfasten	FIR	3	45	falte	= 44	3 Kunig.			
	16 Herebert	FR	4	22	Tage,	\$ 47	4 Adrian			
THE CONTRACTOR OF STREET, MINE WILLIAMS	17 Gertrud	\$P	4	53	dyth sichtb.	<i>5</i> 50	5 Euseb			
Samst	18 Gabriel	\$0	5	24	(Finst.	<i>i</i> 53	6 Fridolin			
	Tanaisches Weibleit				Sonnen = Aufgang 6, 8 m.					
	19 Reminisc.	4	Au	ifg.		12 56	7 Perpetua			
	20 Emanuel	PA	7	1		12 0	8 Philemon			
	21 Benedikt	20			Tagu. Nachtgleich.		9 Franziska			
	22 Basil	CAR.	9	0			10 Alexander			
	23 Fidel	CHE	10	0			11 Rungold			
Freit	24 Hermo	S.W.	10	58			12 Gregor			
	25 Mar. Verk.	-			The second secon		13 Macedon			
					Sonnen: Aufgang 5, 53 n					
	26 Oculi		STATE OF THE PARTY OF	M.		AND ADDRESS OF THE PARTY OF	14 Zacharias			
	27 Ruprecht	250		45		CONTRACTOR OF THE SAME OF THE	15 Melchior			
	28 Priscus	22	1				16 Herebert			
	29 Mit fasten	43	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	19			17 Gertrud			
	30 Quirin	An	3	1			18 Gabriel			
Freit	31 Balbina	A		40			19 Joseph			
	imond den 5. bring Imond den 19. hat				Erste Viertel den 12. hat tter. Letzte Viertel den 2					

Martius, März, hat 31 Tage.

Der Widder.



So viel Nebel im Marzen, so viel Wetter im Sommer, so viel Thau im Marzen, so viel Reifen um Pfingsten und Nebel im Augstmonat.

dig nicht, um den Mann nicht noch ganz in seiner Kleinmuthigkeit versinken zu lassen. Aber Alles umsonst.

Einst saß aber auch die Frau selber ganz langweilig am Tisch und rührte fein Effen an und wollte nicht reden. Der Mann hatte sie noch nie fo gesehen und es begehrte ihn, zu wissen, was mit ihr sei. Die Frau wollte zuerst gar keine Antwort geben; da aber der Mann ihr keine Auhe mit Fragen ließ, sprach sie end= lich: "Tch habe eben vorige Nacht einen gar traurigen Traum gehabt. Es hat mir geträumt, unser lieber Herrgott sei gestorben, alle Engel seien mit der Leiche gegangen und haben Flor getragen und gar bitterlich geweint; auch mir hat es schier das Herz abgedrückt, daß Gott hat sterben mussen, und es liegt mir jetzt noch schwer auf der Seele.» Dummheiten, sagte der Mann; wie kannst du denn so Etwas denken; kann denn Gott sterben? Da wurde das Antlit der Frau frohlich und es war, wie wenn ein Sonnenblick aus ihren Angen leuchtete. Sie nahm beide Sande des Mannes in ihre beiden Hande, sah ihm mit frommer Freundlichkeit ins Gesicht und sprach: "Allso lebt er noch, der alte Gott!" Berwundert über die feltsame Rede feiner Frau, sagte der Mann: Ja, freilich lebt er noch; wie kannst Du nur so kindisch reden? Da schaute die Frau noch fester und tiefer dem Mann in seine scheuen verworrenen Augen und sagte: "Ei nun, wenn der alte Gott noch lebt, der nämliche Gott, der schon 40 und 50 Jahre lang bis auf diese Stunde und erhalten hat, warum kannst

Alberschwendi, 1. Montag. Bogen, Montag nach Deuli. Burgdorf, Donft. vor Mitfasten. Chur, 5. u. 31. Davos, 1. u. 29. Diegenhofen, 2. Montag. Feuerthalen, letten Dienstag. Flanyl, Mittw. vor Joseph. Gams, Montag vor Joseph. Gais, 1. Dienft. Sorgen, 2. Donft. Ilanz, 1. Dienft. a. C. Rastiel, 21. Riburg, Mittw. vor Mar. Berk. Langenargen, Mont. vor Latare. Lauterach, am 8. Luzern, 18. Milden, 1. Mittw. Mainz, Montag nach Latare. Müllheim, Montag vor Palmtag. Detikon, Donnerstag nach Deuli. Olten, Mont. v. Joseph. Peift, 2. Ragak, Montag nach Joseph. Rehetobel, Freitag nach Latare. Saas, 2. Schwyz, 17. Seckingen, 9. Seewis, 4. Sevelen, Samstag nach Joseph. Solothurn, Dienstag nach Deuli. Sonthofen, Donft. nach Joseph. Surfee, 6. Schrung, Donft. v. Lat. Teufen, Montag vor Palmtag. Unterfee, 1. Mittw. UBnach, Samft. v. Latare. Wilmergen, 22. Weiler, am 1. Donft., ber 2. am 3.

April.

Wegenstetten, am 3. Dienstag.

Willisau, Montag vor Fridolin.

Donft. und der 3. am Dfterdienft.

Appenzell, Mittwoch v. Ostern. Au, 30. Baden, 23. Bernegg, Dienst. auf Georg, fällt d. Name a. Dienst., so wird er an diesem Tag gehalten. Bludenz, 26. Bremgarten, Osterd. Constanz, Montag nach Misericord. Diesenhosen, 2. Montag. Dornbirn, am Osterdienstag. Eglisau, Dienstag n. Georg. Elga, Mittwoch nach Georg.

IV.	Neuer April		Cauf.	Dimmels Erscheinung Tages, Alter u.muthmaßl. Witterung. Länge. März
Samst	1 Hugo		4 16	
14.	fesus speist 5000		n, Joh.	6. Sonnen = Aufgang 5, 38 m. Unterg. 6, 32 m.
Sonnt	2 Latare	の理解	4 50	un sichtb. 12 41 21 Benedift
Mont	3 Jgnaz		Untrg.	11, 38m. A. OFinst. , 46 22 Basil
Dienst		哪		C Erdnähe ver: 50 23 Kidel
Mittro	5 Martial	网络	8 42	
Donst	6 Demetri	門門		
Freit		XX		d P th Witte 13 3 26 Desideri rung 6 27 Ruprecht
Samst	8 Maria	XX	u. M.	rung = 6 27 Ruprecht
15. 6	Steinigung Christi			Sonnen = Aufgang 5, 24 m. Unterg. 6, 41 m.
Sonnt	9 Judica	業		
The state of the s	10 Ezechiel	業		
Dienst	11 Philipp	R		
Mittw.	12 Julius	FA	2 23	
Anb	ruch des Tage	s un	13,5	14 m. Abschied um 8, 9 m. April
Donft	13 Egisip	AP.	2 57	wohl 21 1 Hugo
Freit	14 Tiburti	åp	3 27	
Samst	15 Raphael		3 54	Schnee, 28 3 Jgnaz
16.	Einzug Christi, M	ath.	21. @	sonnen = Aufgang 5, 11 m. Unterg. 6, 50 m.
Sonnt	16 Palmtag	DA		
Mont	17 Rudolf	40		
	18 Christof	D'A		
Mittw	19 Werner	CHE		lia 44 7 Celestin
Woult	20 Dohendonst.	C#E	8 54	war: 44 8 Maria
Freit _	21 Charfreitag	線	9 47	
Samst	22 Cajus		10 40	und 52 10 Ezechiel
17.	Auferstehung Chris	ti, I	Marc. 8.	Sonnen = Aufgang 5, 7 m. Unterg. 7, 2 m.
CONTRACTOR STREET, STR	23 Ostertag	Man.	111 40	sehr 13 55 11 Osertag
Mont	24 Ostermont.	27	21. m	oft 58 120stermont
Dienst		270		mit 14 3 13 Egistp
Mittw		An An		
Donst	27 Unastas		1 37	
Freit	28 Vitalis	MUNIC.		
	29 Peter	を開発して	And the second second second second	
Sonnt	Verschlossene Thur 30 Quasimo	, 30		
Neum Vollm	fond den 3. hat viond den 18. hat	erånt schon	Wetter	Witterung. Erste Viertel den 10. bringt Regen Letzte Viertel den 26. hat Sonnenschein.

, .

April, hat 30 Tage. Aprilis.

Der Stier.



Durrer April ift nicht ber Bauern Will, fondern Aprilen Regen ift ihnen gelegen.

Du benn verzagen und kein Vertrauen mehr zu ihm ha= ben? Wie er nicht gestorben ist, so ist er auch nicht anders geworden, und wie er fur uns geforgt hat, als wir alle beide unmundige Kinder waren, fo forgt er noch heute fur uns und fur unsere unmundigen Rinder. Thue ihm doch nicht die Unehr' und die Gunde an, daß du Mißtrauen gegen den lieben Gott habest." Und wie das Weib so dem Mann zuredete, so redete ihm Gott auch innerlich zu; es zertheilte fich in seiner Seele das schwere finftere Gewolk, er fieng nach langer Zeit zum ersten Mal wieder an zu lacheln und sprach: Ja, Frau, du hast Recht: du bist gescheiter und christlicher als ich; ich will in Zukunft mehr auf Gott hoffen! — Go that er denn auch; arbeitete mit doppeltem Eifer, zahlte ben hauszins und sein Vertrauen auf Gott ift nicht zu Schanden geworden.

Wer noch zwei gesunde Hande und ein Gewerbe hat, ist nie gang verloren. Er verdopple nur seine Anstren= gung, gleich als hatte er auf einmal vier Sande, oder er suche neue Arbeit auf und beschränke seine Ausgaben auf den allernothwendigsten Unterhalt. Für immer gienge das freilich nicht an, aber bis der Sturm vorüber ist, für kurze Zeit, geht es doch, wie man Beispiele hat. Mancher hat sich später schon mit so wenig behelsen mussen, was er früher für unmöglich gehalten hat. Batte er fruhzeitiger der Noth vorgebogen, fo mare er nie so weit heruntergekommen. Da giebts freilich keine Feierstunden, keinen Wirthshausbesuch, aber auch

noch lange keine Verzweiflung.

Eschenbach, 3. Dienstag Pferd= und Biehmarkt. Fideris, 1. Dienstag a. E. Frankfurt, Ofterdienstag. Franenfeld, Mont. vor Phil. Jak. Gais, 1. Dienstag. heiden, Freitag vor Palmtag und alle Freitag Markt und Viehm. heribau, Freitag nach Georg. hittisau, Mont. nach Quasimo. Hundweil, 14 Tage vor der Lands= gemeinde am Dienstag. Raltbrunn, letten Donnerstag. Knonau, letten Mont. Rublis, 3. Rusnacht, 22. Lachen, Ofterdienft. Langnan, letzten Mittwoch. Laufanne, Freit. nach Quasimo. Leipzig, Jubilate. Lichtensteig, Mont. nach Quasimo. Lindau, Freit. vor Jubilate. Luzern, Ofterdienstag. Meilen, letten Donnerstag. Mognang, Mittwoch nach Georg. Morsee, Ostermittwoch. Reufirch, letten Dienst. Biehm. Peterlingen, Ofterdonnerstag. Rankwyl, 1. und 3. Mittwoch. Rapperswyl, Oftermittwoch. Rheinfelden, letten Donnerstag. Richterschwyl, Dienst. n. Georg. Rothwyl, 23. Schruns, 2. Schonengrund, letten Dienstag. Schwyz, letten Montag. Sedingen, letten Montag. Seewis, 1. Sempach, 1. Mont. Sidwald, Donnerstag nach Georg. Solothurn, Ofterdienstag. Stein am Rhein, Mittw. n. Georg. Surfee, Montag nach Georg. Sus, 12. Tamins, 1. Dienstag. Thal, Montag vor Georg. Urnaschen, letten Donnerstag. Uhnach, Samstag vor Ostern. Balendas, 2. Dienstag a. C. Bivis, letten Dienstag. Werdenberg, Mont. n. alten Georg.

V.	Neuer Mai		Par		Dimmets Ericheinung u.muthmagl. Witterung.	Tages:	Alter April		
Mont	1 Phil. Jakob	By.		2000			19 Werner		
Dienst	2 Athanas	MAN AND AND AND AND AND AND AND AND AND A		25			20 Hermann		
Mittro	3 † Erfindung				7, 52 m. M. Res		21 Konstantin		
Donft .		XX	Q	45			22 Cajus		
Freit	5 Gotthard	W.	9	51	abwech=		23 Georg		
Samst		業		49			24 Albrecht		
		STATE OF THE PARTY	STATE OF THE PARTY	-					
19. Bom guten Hirten, Joh. 10. Sonnen : Aufgang 4, 35 m. Unterg. 7, 19 m. Somt 7 Mifericord 11 39 0 deim C auf 14 36 25 Marr									
Mont	8 Stanislaus						26 Anaclet		
Design of the second second		THE CAR		22			27 Anastas		
Dienst Mittro	10 Gordian			58			28 Vitalis		
	11 Mamert	No.	4		Tage		29 Peter		
	12 Pankraz	N.	2	0	dürfte		30 Waldbrg.		
							Mai		
	uch des Tages 1 13 Servaz	T'A				# 52	1 Phil. Jak		
And the last through the second		Autor Control							
					Sonnen = Aufgang 4, 2				
	14 Jubilate	20		50		14 54	2 Athanas		
	15 Enphia	50		15	der der	2 57	34 Erfind.		
Dienst	16 Peregrin	THE FIRE		43	C Erdferne O	15 1	4 Florian		
	17 Moses	CHE -	4	5	fchein		5 Gotthard		
	18 Fabella	《《					6 Paravizin		
	19 Potentiana	SA.	8	36	gen,		7 Juvenal		
-	20 Christian	領	9		hier,	/ 12	8 Stanisl.		
21.	Jesus verheißt den	Trof	ter,	Joh	. 16. Sonnen : Aufgang 4,	17 m. U			
	21 Cantate				o in I auf	15 14	9 Beat		
	22 Helena	250				* 16	10 Gordian		
	23 Dietrich	An	11	37		<i>*</i> 18	11 Mamert		
Mittw	24 Johanna	An				= 20	12 Pankraz		
	25 Urban	AM		14			13 Servaz		
Freit	26 Beda	STEPPE A		46			14 Bonif.		
	27 Luzian	MAND	1				15 Sophia		
22.	So ihr den Vater l			oh.	1. Sonnen = Aufgang 4, 1	1 m. Un	terg. 7, 44 m.		
	28 Nogate	A TO	1	50	Ende	15 27	16 Peregrin		
	29 Maximilian	STATE OF THE PARTY		21	wie,	28	17 Moses		
	30 Diob	牌	ACCES STANDARD	56	ter	29	18 Rabella		
Mittw	31 Petronella	不 帮	3	35	C Erdnähe Oschein.	* 30	19 Potent.		
Neu Voll	mond den 3. hat mond den 48. ha	Rege t trů	n. be S	Bitt	Erfte Biertel den 10. hat so erung. Lette Biertel de	thones W	setter.		

Majus, Mai, hat 31 Tage.

Die Zwillinge.



Wenn es in diesem Monat kalt ist und viel Reifen giebt, so ift es der Frucht und den Reben schadlich.

Bu einem Raufmann in Pefth fam ein bekannter Spig= bube und eroffnete ihm unter wehmuthigen Geufgern, daß er unter seinen Rameraden erfahren habe, man wolle ihn bestehten, und er fühle es als seine heiligste Pflicht, den Kaufmann zu warnen. Dieser beherzigte die Warnung. Es wurde ein Dugend Manner um die be= stimmte Nachtstunde auf die Lauer gestellt und richtig kamen zwei von diesen Kerlen, schlossen mittelft Diet: richen die Gewolbthuren auf und drangen ein. In und außer dem Gewolbe harrten jedoch schon die Leute und sie wurden ergriffen, gebunden und ins Gefängniß ab-geführt. Somit war alles glücklich abgelaufen. Aber man deufe fich die Ueberraschung des Raufmanns, als er am andern Tage dennoch sein Gewolbe bestohlen fand. Jener Spitzbube, der Angeber, war es namlich, welcher die Ruhe, die auf den ermittelten Diebstahl folgte, benutte und so unbemerkt die That vollbringen

Berständige, ja gelehrte Landwirthe machen oft neue Versuche zur Verbesserung ihres Ackerbaues oder der Viehzucht. Mancher sieht etwas Neues in andern Lanzdern und bringts heim. Manchen lehrt der Zufall einen Vortheil, der ihm hernach großen Gewinn bringt. Meint er's gut mit seinen Mitmenschen, so theilt er ihnen seine Entdeckung mit, und ermuntert sie, seinem Beispiel zu folgen. Die meisten sagen alsdann: Wir wollen bei der Weise unserer Vater bleiben, und wie

Wädenschwyl, Donst. nach Oftern. Wäggis und Wyl, 23. Zofingen, Ofterdienstag. Zug, Ofterd. Jahr = und Viehmarkt.

Mai.

Altdorf, Donnerft. vor Pfingsten. Alberschwendt, 1. Montag. Altstädten, 1. Mittwoch a. C. Appenzell, am 1. u. legt. Mittwoch. Aarau, letten Mittwoch. Arbon, Montag nach Auffahrt. Bischoffzell, Mont. vor Auffahrt. Bludenz, am ersten. Bremgarten, Mittw. v. Pfingften. Brugg, 2. Dienstag. Chur, 1. Davos, 22. Diegenhofen, 2. Montag. Ed (Bregenzerwald), 2. Ermatingen, 2. Dienstag. Flume, letten Dienstag. Fürstenau, 5. Gezis, 2. Mont. Glarus, 2. Gogan, 1. Mont. Gottlieben, 1. Montag. Jenaz, 11. Seiden, 1. Freitag. Ilanz, 10. Klosters, 28. Lautrach, 20. Küblis, 30. Luzern, 14 Tage vor Auffahrt. Matenfeld (St. Lugt = Steig), 11. Oberried, 1. Dienstag. Peterlingen, Douft. vor Pfingsten. Pfeffikon, 1. Dienft. nach Maitag. Rankwyl, 1. und 4. Mittwoch. Rheineck; Mont. nach Cantate. Rheinfelden, 1. Mittwoch. Roggel, 1. Samstag. Rorschach, Donft. vor Pfingsten. Roveredo, 22. bis 26. Sargans, 1. Dienstag. Savien, 1. Montag. a. C. Seewis, 2. Schlers, 5. Schwellbrunn, 2. Dienstag. Solothurn, Dienstag nach Cantate. St. Gallen, Samft. vor Auffahrt. St. Peter, 26. Stalla, 6. Steckborn, 1. Donnerft.

VI.	Neuer .	(Himmels Erfo	heinung	Tages:	Allter					
V 1.	Brachmonat	Lauf.	u.muthmaßl. W	itterung.	Länge.	Mái					
Donft	1 Auffahrt K	Untrg.	3, 17 m. 21	. 216:	15 31	20 Auffahrt					
Freit	2 Marzellin Ka					21 Konstant					
Samst	3 Erasmus	9 29	1	felnd	* 33	22 Helena					
23. 8											
Connt		10 18				23 Dietrich					
Mont		10 59		und	S. HOW THE THE THE PROPERTY OF THE	24 Johanna					
Dienst		11 30		hei=		25 Urban					
Mittw		u. M.		tere	* 37	26 Beda					
Donst	8 Medard	0 4) 5, 53 m. 21.	Tage,	× 38	27 Luzian					
Freit	9 Miriam	0 27		zu=	1 39	28 Wilhelm					
Samst	10 Onophrion 5	0 54		weilen	1 40	29 Marimil.					
	Sendung des h. Geiste	8, Joh.	16. Connen = At	ifgang 4,	4 m. Unt	erg. 7, 55 m.					
	11 Pfingsten 5			Regen,	15 44	30 Pfingsten					
Mont	12 Pfingstm. C	1 46	C Erdferne	als:	= 42	31 Pfingstm.					
Unt	ruch des Tages um		The state of the s	THE RESIDENCE ASSESSMENT OF THE PARTY OF THE	57 m.	Brachmonat					
Dienst	13 Pfingstd. C	2 13		bald	× 43	1 Micodem					
Mittw	14 Fronfasten			wieder	= 44	2 Marzellin					
Donft	15 Vitus	3 20		0	1 45	3 Erasmus					
Freit	16 Justina 💃	Aufg.	9, 35 m. 2	U.schein,	# 46	4 Eduard					
Samst	17 Gaudenz 23	8 14		hier=	1 47	5 Reinhard					
25.	Von der Wiedergeburt	, Joh. 3	. Sonnen = Aufg	ang 4, 3	m. Unte	erg. 7, 59 m.					
	118 Dreifaltigk. 23				15 47	6 Dreifalt.					
Mont	19 Gervas			trübe	1 48	7 Casimir					
Dienst		10 18	1 - 0		# 48	8 Medard					
Mittw	21 Albanus	10 50			= 48	9 Miriam					
Donst	22 Fronseichn.	11 21			2 47	10 Onophr.					
Freit	23 Edeltrud	11 51	HILL WELL THE	rung,	\$ 47	11 Barnabas					
Samst	24 Joh. Täufer 🦬	121. M.	. 7,4 m. M		= 46	12 Basilides					
	Vom reichen Mann,					era. 8. 0 m.					
Sonnt	251 Eberhard	0 23	d & beim C								
Mont		0 56		fast							
	277 Schläfer	4 30	1	inunter:	1 45	15 Vitus					
Mittw	277 Schläfer 28 Benjamin	2 49	CErdnabe	brochen	1 44.	16 Justina					
Donft	29 Peter Paul 43	2 59	(Schein.	2 43	17 Gaudenz					
Freit	30 Paul Ged. #	Untra.	10,561	n. 21.	1 42	18 Alrnold					
Nei	umond den 4. hat schötsond den 16. hat Sont	nes Wett	er. Erste Vier	tel den 8.	kann Reg	gen bringen.					

Jumius, Brachmonat, hat 30 Tage.

Der Krebs.



Ein durrer Brachmonat bringt ein schlechtes Jahr, so er allzunaß, leeret er Scheuern und Faß, hat er aber zu= weilen Regen, dann bringt er reichen Segen.

stie's getrieben haben, so treiben wir's auch. Das ist sehr verständig gesprochen, geneigter Leser! Nur muß man's nicht bei den Worten bewenden lassen, sonz dern auch seinen guten Vorsatz erfüllen. Denn der Ackerzbau und jede Vorsicht und Bevbachtung dabei ist gewiß nicht auf einmal so erfunden worden, wie er jetzt ist, sondern eben unsere Väter und Voreltern haben lange und vielerlei versucht und guten Rath nicht verachtet, Manches ist mißlungen, Manches ist wohlgerathen und besser worden, und so konnen wir auch noch in Zukunst weiter kommen, und unsern Ackerbau und Wohlstand verbessern, wenn wir nur Wort halten, und dem Beisspiel unserer lernbegierigen und sleißigen Vorsahren folgen.

Ein Bullenbeißer, bessen Herr ein Rothgerber war, zeigte stets einen großen Widerwillen gegen einen seiner Freunde, der Geschäfte halber häusig in das Haus des Gerbers kam. Aergerlich über diese Abneigung und üble Folgen davon für sich fürchtend, bat derselbe Letztern, daß er, wo möglich, die seindseltge Stimmung des Thieres gegen ihn beseitigen möchte. Der Gerber erklärte sich bereit dazu und löste sein Versprechen auch in der That, indem er auf folgende Weise auf die edlere Anlage des Hundes einwirfte.

Eines Tages, als sein Freund gerade da war, be= nute er eine gunftige Gelegenheit, und stieß, wie durch

Sulzberg, 10.
Thun, 2. Mittwoch.
Tiefenkasten, 5.
Tinzen, 1. Montag.
Untersee, 1. Mittwoch.
Urmein, 2. Freitag, a. E.
Uhnach, 1. Dienstag.
Waltensburg, 24. Waldshut, 1.
Weinfelden, 1. Mittwoch.
Wegenstetten, 3. Dienstag.
Wildhaus, 2. letten Dienstag.
Willfau, 4.
Winterthur, Donsk. vor Auffahrt.
Wyl, ersten Dienstag.
Zernet, 28.

Brachmonat. Altdorf, Donnerstag n. Pfingsten. Alvenauer = Bad, 1. Montag. Appenzell, letten Mittwoch. Biberach, Pfingstmittwoch. Bischofzell, Donft. n. Fronleichn. Bozen, Freitag nach Fronleichn. Burgdorf, Donft. nach Pfingften. Diegenhofen, 2. Montag. Dornbirn, Pfingstdienstag. Feldkirch, 25. Fettan, 12., Viehmarkt. Grabs, 1. Montag. Lachen, Pfingstdienftag. Langenargen, 1. Montag. Lichtensteig, Mont. nach Dreifalt. Luzern, Pfingstdienstag. Mellingen, Pfingstdienstag. Morfee, letten Mittwoch. Murten, Pfingstmittwoch. Mordlingen, 14 Tag n. Pfingsten. Obervatz = Heid, 1. Dienstag. Rapperswyl, Pfingstmittwoch. Ravensburg, 15. Reams, 29 Roggel, 25. Pferd = und Biehm. Reams, 22. Rothwyl, 24. Galet, 24. Salur, 11. Schaffhausen, Pfingstdtenstag. Sempach, 1. Montag. Sidwald, 1. Donnerstag.

1-	7_2			0.0000000	10	
VII.	Neuer Heumonat		Cauf.	Simmels Erscheinung u.muthmaßl. Witterung.	Tages,	Alter Brachmonat
Samst	1 Theobald	業	8 7	Abwech=	15 41	19 Gervas
27.	Bom großen Abent	omah	I, Luc.	16. Connen = Aufgang 4,	8 m. U	nterg. 7, 58 m.
Sonnt				o größte Entfernung		120 Silver
Mont	3 Cornel	SA			* 39	21 Alban
Dienst	4 Ulrich	R		O schein	= 38	22 10000 R.
Mittw	5 Balthasar		10 32	und	= 37	23 Edeltrud
Donst	6 Esajas		10 57	Regen,		24 Joh. Tauf.
Freit				auf		25 Eberhard
Samst		00		10, 8 m. M. hei		26 Paulus
			The second secon	5. Sonnen = Aufgang 4, 1		
Sonnt		AA	u.m.	tere		277Schläfer
Mont	10 7 Brüder	CHE .		C Erdferne Wittes	× 32	28 Benjamin
Dienst	11 Rabel	CHE!	0 45	rung	/ 31	29 Pet. Paul
	12 Nathan	SA SA	1 20		PARTY OF THE PARTY	30 Pauli Ged.
				26 m. — Abschied um 1		
			1 58	mely:	28	
Freit		No.	2 41	d \ 4 ren=	= 26	2 M. Heims.
	15 Margareth	STATE OF THE PARTY	3 31	theils.		3 Cornel
						7, 51 m.
Count	16 4 Scapulir	Cut	o. o.	bonnen = Aufgang 4, 20 m.	45 21	The state of the s
	17 Lidia			9, 58 m. M. uns	15 21	5 Balthasar
		AM	8 20	stån?		
	18 Hartmann	AR	8 53			7 Joachim
Mittw	19 Rosina		9 26	d & 9 dig,	# 15 # 13	8 Kilian
Donft	20 Elias	88	9 56	Quiana Olusana mis		
Freit	21 Arbogast	A PA		Orions Anfang mis		9 Civill
A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH		Sep.	April Control of the	o in R lig	9	10 7Brüder
				5. Sonnen = Aufgang 4,		
	23 5 Elsbeth					11 Rahel
	24 Christina			lich		12 Nathan
Dienst		PPR	0 40	C Erdnähe anhals		13 Heinrich
	26 Anna	M	0.55	tender	The state of the s	14 Bonavent
	27 Magdalena		1 44	Oschein,	HOLL TO BE SEEN TO SEE SHALL SEE SEE	15 Margreth
Freit		豐	2 40	nachher nachher		16 Bertha
		業	3 41	\$ beim C abers	54	17 Lidia
				Sonnen = Aufgang 4, 36 1		
	30 6 Jakobea	FR!	Untrg.	8,2 m.M. mals	14 52	18 Hartmann
	Ma.	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	8 19		= 50	19 Rosina
Erst	e Viertel den 8. h		duce M	etter. Vollmond den 16	. ist unb	eståndig.
	e Biertel ben 23.					

Julius, Heumonat, bat 31 Tage.

Der Lime.



Was Julius und Augustus an dem Weine nicht ko= chen, das kann der September auch nicht braten.

Zufall, den Hund in einen Brunnen im Hofe und ließ ihn eine geraume Zeit darin zappeln. Nachdem sich der Hund gehörig abgearbeitet hatte und ermattet war, sagte der Gerber zu seinem Gefährten, er möchte ihm den Hund herausziehen, was dieser sogleich that Das kluge Thier, so wie es sich wieder auf dem Trocknen fühlte, sprang sogleich an seinem Retter hin, leckte ihn, wedelte mit dem Schwanze und bezeügte auf jede Weise seine Dankbarkeit. So oft derselbe seitz dem wieder in das Haus trat, erneuerte er seine Liebz kosungen und begleitete ihn oft über eine halbe Stunde auf dem Heimwege.

In Batavia ist ein gewisser Müller, ein ehemaliger armer Weber aus Chemnitz in Sachsen, gestorben, der 1814 unter das Militär gieng, in Belgien gefangen geznommen wurde, sich flüchtete und auf ein amerikanisches Schiff rettete und nach kurzer Zeit an der Congoküste den Negern in die Hände siel, wo er 7 Jahre in harter Sklaverei zibrachte, bis er einem Negerkönige auf der Löwenjagd das Leben rettete, wosür er seine Freiheit und reiche Geschenke erhielt. Auf einem englischen Schiffe kam er nach Batavia, wo er einen Handel ansteng. Bei seinem Tode hatte er einen Grundbesitz von unz geheurem Umfang und im Ganzen ein Bermögen von 12 Millionen Gulden hinterlassen.

St. Antoni, 17.
Straßburg, 24.
Sursee, 26.
Tiran, Pfingstdienstag.
Vals, 13. Vilmergen, 22.
Wyl, Dienst. nach Dreifaltigkeit.
Jillis, 8.
Josingen, Pfingstdienstag.
Juzach, Pfingstdienstag.
Jurzach, Pfingstdienstag.

Heumonat. Ablentschen, Freitag vor Jakob. Appenzell, letten Mittwoch. Marau, 1. Mittwoch. Arburg, 2. Augsburg, 4. Bischofzell, Donft. vor Jakob. Bregenz, 25. Davos, 6. Diegenhofen, 2. Montag. Fenerthalen, 1. Dienstag. Heidelberg, Montag nach Margr. Herzogenbuchsee, 1. Mittwoch. Hutwyl, 2. Mittw. nach Jakob. Rlafen, 15. Ilanz, 27. Languan, Mittwoch nach Margr. Lucens, 1. Freitag. Mainz, 25. Memmingen, 5. Meienberg, 4. Mittwoch. Olten, 1. Montag. Rheineck, 25. Seckingen, 25. Sempach, 9. Unterfee, 1. Mittwoch. Bivis, Dienst. nach Mar. Magb. Waldshut, 25. Weinfelden, Mittw. vor Margr.

Augstmonat. Altstädten, Mont. n. M. Himelf. Appenzell, letzten Mittwoch. Aarau, 1. Mittwoch.

Willisan, 4.

Weiler, 25.

VIII.	Reuer		A CONTRACTOR OF THE PARTY OF		Simmels Erschelnung Tages- Alter
	2 Augstmonat				u.muthmaßl. Witterung. Länge. Seumonat
Dienst	1 P. Kettenf.		8	31	
Mittw	2 Gustav	åp 20	8	58	
Donst	3 Josias	20	9	24	
Freit	4 Dominit	50	9	50	
Samst		27	10	17	
32.	Jesus spetst 4000	Viani	1, 21	tare	c. 8. Sonnen = Aufgang 4, 44 m. Unterg. 7, 26 m.
Sonne		FILE	10	47	
Mont	7 Heinrike		11		
Dienst			11	53	
Mittw	9 Roman		u.		
Donft	10 Laurenz	078		36	
Freit	11 Gottlieb	27		22	
	12 Clara	27	TO THE SECRETARY OF THE	15	
3111	ibruch des Tages				
		Matl	h. 7.	. (Sonnen = Aufgang 4, 52 m. Unterg. 7, 16 m.
Gonnt	138 Hipolit	A A	3	13	20it: 14 14 1 Det. Rettf.
Mont	14 Samuel	A Pa	Au	fg.	8, 53 m. A. te: 11 2 Portiunt.
Dienst	15 M. Himmelf	の意味	7	26	d & 4 rung, 8 3 Josias
Mittw	16 Rochus	See	8	0	hier: = 5 4 Dominik
Donft	17 Liberat	の語式	8	30	
Freit	18 Umos	啊	9-	1	
Samst	19 Sebald	學	9	35	C Erdnähe bel, 54 7 Ufra
					16. Sonnen = Aufgang 5, 2 m. Unterg. 7, 3 m.
Sonnt	209 Bernhard				
Mont	21 Privat				(4, 45 m. A. anhal) 47 9 Roman
	22 Alphons		11		
Mittw	23 Zacháus	XX			
Donst	24 Bartholome			33	
Freit	25 Ludwig	****		31	
	26 Severin	FAR.		33	
				Luc	c. 16. Sonnen = Aufgang 5, 12 m. Unterg. 6, 49 m.
Sonnt	27 10 Gebhard	FIT .	3	37	unstditb. 43 29 15M. Himelf.
	28 Augustin	\$P		rg.	● 7,38m.A. OFinft. 26 16 Rochus
Dienst	29 Joh. Enth.	å.	7	1	
	30 21dolf	A P	7	26	deim C Regen: 19 18 Amos
Donst	31 Rebecca	D'A	7	52	tagen. 16 19 Sebald
- Erst	te Biertel ben 7. ba	it Si	onne	nsch	ein. Bollmond den 14. bringt neblicht Wetter.
	te Viertel den 21.				

Augustus, Augstmonat, hat 31 Tage.

Die Jungfrau.



Biel Sonnenschein im Augstmonat bringet guten Wein, wozu auch die hellen Nachte helfen.

"Es ist nicht Alles Gold, was glänzt." Mancher, der nicht an dieses Sprüchwort denkt, wird betrogen. Aber eine andere Erfahrung wird noch öfters vergessen und zu wenig beachtet: "Manches glänzt nicht und ist doch Gold," und wer das nicht glaubt und nicht daran denkt, der ist noch schlimmer daran. In einem wohlbestellten Acker, in einem gut eingerichteten Gewerbe ist viel Gold verborgen, und eine fleißige Hand weiß es zu sinden, und ein ruhiges Herz dazu und ein gutes Gewissen glänzt auch nicht, und ist noch mehr als Goldes Werth. Oft ist gerade da am wenigsten Gold, wo der Glanz und die Prahlerei am größten ist. Wer viel von seinen Thalern redet, hat nicht viel. Einer prahlte, er habe ein ganzes Meßle voll Dublonen dasheim. Alls er sie zeigen sollte, wollte er lange nicht daran. Endlich brachte er ein kleines rundes Schächtelzchen zum Vorschein, das man mit der Hand decken konnte. Doch half er sich mit einer guten Austrede. Das Dublonenmaß, sagte er, sei kleiner als das Fruchtzmaß.

Ju einem Wirthshause fragte ein Fremder; "Was kostet eine Portion Braten? Zwolf Kreuzer war die Antwort. "Und die Sauce (Brühe)? Die kostet nichts. "Nun dann geben Sie mir eine Portion Sauce; Brod hab' ich bei mir.»

Bischofzell, Mont. nach Augustin. Bremgarten, Mont. vor Barthol. Degersheim, Mont. n. Barthol. Dieffenhofen, auf Laurenz. Einstedeln, letten Montag. Frauenfeld, Montag nach Maria himmelfahrt. Glarus, 22. Lachen, Dienft. vor Bartholome. Langenargen, 2. Montag. Mels, Douft. nach Bartholome. Mellingen, Mont. nach Laurenz. Rapperswyl, Mittw. vor Barthol. Rheinfelden, Donft. nach Barthol. Schaffhausen, Dienstag nach Bar= tholome, fallt dieser Name auf den Dienstag, so wird er an diesem Tag gehalten. Schwarzenberg, 9. Schwellbrunn, Dienst. v. Barthol. Solothurn, 1. Dienstag. Steckborn, Donft. vor Bartholome. Sulzberg, 11. Surfee, 28. Schwarzenberg, 8. Ueberlingen, Mittw. nach Barthol. Urnaschen, 2. Montag. Wattwyl, 2. Mittwoch. Willisau, 10. Wyl, Dienst. nach Mar. himmelf. Zofingen, 24. Burgach, letten Montag.

Derbstmonat. Alberschwendt, 18. Andeer, 22. Mu, 15. Appenzell, Mont. nach Maurit. Bezan, 28. Biberach, 30. Bonadut, 28. Bogen, 8. Chur, 23. Constanz, 3. Montag nach Maria Geburt. Davos, 27., Biehmarkt. Dießenhofen, 2. Montag. Dornbirn, Dienstag nach Mathat, oder an diesem Tage selbst, wenn Math. auf einen Dienstag fallt; die andern 2, 14 Tage hernach.

IX.	Neuer Herbstmonat		Cauf.	Himmels Erschei u.muthmakl.Witt	nung T erung. E	lages; ánge.	Allter Augstmonat
Freit Samst		松	8 19 8 47		Auf 1: hei=	3 13	20 Bernhard 21 Privat
36. 3	Oharisaer und Zollner						
	3 11 Theodos 5		9 26	C Erdferne	THE RESERVE AND A STREET	3 6	22 Alphons 23 Zachäus
Mont Dienst			9 52 10 30) 9, 20 m. A.	an= 1		24 Barthol.
Mittw	6 Magnus		11 14			56	25 Ludwig
Donft	7 Regina	1	1. M.		Wit:		26 Genesi
Freit		No. of Concession, Name of Street, or other party of the Concession, Name of Street, or other pa	0 2			48	27 Gebhard
Samst		200	0 57		wird	44	28 Augustin
37.	Bom Tauben und St	umn	ien, M	arc. 7. Sonnen = Auf	gang 5, 3	0 m. 1	Interg. 6, 23 m.
Sonnt	10 12 Gergi .	品	1 59	V	debel 19	2 42	29 Joh. Enth.
Mont		香	3 7		gen,	39	30 21dolf
Dienst	12 Tobias	ない。	4 17	Pin Ebene des h I	dinges =		31 Rebecca
श्री	ibruch des Tages	um	3,5	m. — Abschied u	m 8, 9	m.	Herbstmonat
Mittro	13 Hector	题》 5	Aufg.	. 6, 55 m. M. si		31	1 Verena
Donst	14+ Erhöhung		7 0	805 (5	inst.	27	2 Absalon
Freit		M			fast :	24	3 Theodos
Samst	The state of the s		8 10		fort= =		4 Esther
	a - 10 - 12 AAA a			0. Sonnen = Aufgan			
Sonnt		牌	8 50			2 16	5 Hercules
Mont		汰	9 39		The second second second second	14	6 Magnus
Dienst	19 Januar	1	10 30		The second secon	12	7 Regina
Mittw	20 Fronfasten	ME S	1 26			10	8 M. Geb.
Preit	21 Matthaus 19 22 Maurit	me -	0 26	Tag u. Nacht goin 20, 49 m	1. 21.		9 Egid 10 Sergi
Samst			1 28	Herbstesanfang	mit=	0	11 Regula
		ALCOHOL:		Sonnen = Aufgang			
39. Sonnt							erg. 5, 35 m.
Mont		Po .	2 34 3 38		and the second second second	1 56	12 Tobias
		20	4 43		· · ·	5350	13 Hector 14 f Erhöh.
Mittw			Untrg.		The second secon	× 47	15 Fortunat
Donft		50	6 20			44	16 Joel
Freit		2,2	6 48		CON !	× 40	17 Lambert
Samst			7 48			1 36	18 Rosa
Erste Letzte	Biertel den 5. hat a Biertel den 19. hat	angei schi	nehme dues A	Bitterung. Vollmond	nd den 4. den 24. f	3. hat	Sonnenschein. mit Regen.

September, Herbstmonat, hat 30 Tage.

Die Waage.



So viel Reisen und Schnee vor Micheli, so viel sollen nach Waldburgt auch kommen.

Am 3. Janner 1847 starben in Wien Hr. Jos. Pery und seine Gattin. Beide wurden im gleichen Jahre gesboren und beide hatten das 70. Jahr erreicht. Nachdem sie 36 Jahre miteinander friedlich gelebt, giengen sie miteinander auch den letzten Gang des irdischen Daseins.

Ein Bierbrauer in Regensburg, wo bekanntlich das beste bayerische Vier gebraut wird, wollte sein Gebräu so hoch als möglich empfehlen und kündigte nun dasselbe mit den Worten an, es sei von so ausgezeich; neter Güte, daß es alle Wünsche befriedige. Ein Gast ließ sich so viel davon geben, als ein ächter Bayer verztragen kann, und das ist nicht wenig, denn es ist gar nichts Seltenes, daß ein Solcher seine zwei Duzend Halbe an einem Abende versorgt. Nachdem der Gast sich das Vier wacker schmecken lassen hatte, sagte er: "Nun will ich einmal sehen, ob das Vier, das allerdings sehr gut ist, auch wirklich alle Wünsche befriedige — ich wünsche jetzt, meine Zeche nicht bezahlen zu müssen." Der Brauer, um seinem Viere und Worte keine Schande zu machen, trat für diesmal in die Rechte des Vieres und erfüllte diesen Wunsch.

Bei der Ernte verdopple deine Sorgfalt. Man verliert durch Nachlässigkeit mehr an einem Tage, als man durch die angestrengteste Arbeit in einer Woche gewinnen kann.

Ed, (Bregenzerwald) 16. Elgg, Mittwoch nach Michell. Feldfirch, 30. Frankfurt, 8. Gezis, Montag vor Mathaus. Glarus, 21. Grabs, 19. unt 20. Gogan, Montag nach Micheli. Grusch, 24. Biehmarkt. Guarda, 30. Hittisau, Samstag nach Mathaus. Hundweil, 1. Dienstag. Jenaz und Ilanz, 25. Klosters, 26., Biehmarkt. Langenthal, 3. Dienstag. Languau, Mittw. nach + Erhöhung. Langwies, 26. Lautrach, 19. Laufanne, 2. Freitag. Leipzig, 29. Lech, 19. Lingenau, Montag nach Mathaus, dann alle Montag vor Katharina. Luzern, 23. Malans, Douft. nach + Erhöhung. Mittelberg, 15. Mels, 26. Mettstall, 20. Olten, 1. Montag. Peterlingen, Douft. vor Mathaus. Pfaffers, 24. Ragat, 25., wenn aber ber 25. auf einen Sonntag fällt, so wird er am 27. gehalten. Rankwyl, 22. Ravenspurg, 14. Mheinwald, 17. Roggel, 30., Pferd- u. Biehmarkt. Rothwil, 24. Salet, 29. Schellenberg, Mittw. nach Micheli. Schonengrund, letten Dienstag. Schwarzenberg, 18. Schruns, 21. Sidwald, Donft. n. Kreuzerhöhung. Solothurn, Dienft. n. M. Geburt. Sonthofen, 14. Staufen, 12., 28. Speicher, Donft. nach Mathaus. Steinsberg, 22. St. Johann, 30. St. Maria, (Munfterthal) 28. Thun, letten Mittwoch. Thusis, 25. Valendas, 28. Unterfee, Freit. n. Rreugerhohung.

1	X.	Neuer - Beinmonat	1	San C	6	Himmels Erscheinung Tages, Allter u.muthmaßl. Witterung. Länge. Perbstmonat
	40 1	and a service of the				
	40. 1 Sonnt	1.145 Rosent. F. S				. Sonnen = Aufgang 5, 59 m. Unterg. 5, 39 m. C Erdferne Ans 11 33 19 Januar
	Mont		THE PARTY OF THE P			The second control of
			200	and the second	26	
	Dienst	3 Leonz	200	9	7	
	Mittw		冷哪	9	54	Nebel, 22 22 Mauriz
	Donst			10	40	2, 38 m. Al. baid 16 23 Thecla
	Freit		2	11	42 m	Oschein, = 12 24 Liber was = 8 25 Eleonhas
	Samst			u. §		
						Sonnen = Aufgang 6, 9 m. Unterg. 5, 25 m.
	Sonnt	816 Pelag		0	44	
	Mont	9 Dionis	MACCO MACCO	1	53	meh 10 59 27 Cosmus
	Dienst	10 Gideon	152	3	4	
		11 Burkhard %				theils 51 29 Michael
N.	THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T			Au		
	211	ibruch des Tages			40	
1	Freit		常	6	4	C Erdnähe schein 47 1 Remig
	Samst	14 Calift M	零	6	43	mit * 44 2 Leodegar
	42.	Bom Wassersüchtigen,	, £	uc.	24.	Sonnen = Aufgang 6, 19 m. Unterg. 5, 11 m.
	Sonnt	1517 Theresia K	1	7	30	Regen 10 41 3 Leonz
			X	8	21	d 🔾 🗸 ab= 37 4 Franz
				9	18	nech= 34 5 Placidus
		18 Lucas w		10	18	selnd, 31 6 Angela
	Donst	19 Ferdinand			21	(7,5 m. M. wor: 27 7 Judith
	Freit	20 Wendelin			M.	auf 24 8 Pelag
		21 Ursula			27	4 beim C wies 21 9 Dionis
8						. Sonnen = Aufgang 6, 29 m. Unterg. 4, 59 m.
		2218 Cordula &			31	der 10 18 10 Gideon
	Mont		io l		34	6 in m Res = 15 14 Burkhard
	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE		4		37	gen 12 12 Waldfrid
	Mittw	25 Erispin &	7		39	und 9 13 Colman
	Donst	26 Amand S	A	5		deim C trübe 6 14 Calirt
100000						3, 24 m.M. Tage, 3 15 Theresta
	0					CErdferne end 9 58 16 Gallus
				-		
		Bom Gutschlägigen,			19 (25 mile)	Sonnen = Aufgang 6, 43 m. Unterg. 4, 44 m. 4 beim C lich 9 54 17 Justus
		2919 Narcissus &	V21513 1332	6	1200	
		30 Alons	200 PG 200	7	4	
	Control of the Contro	31 Wolfgang	-		48	Schnee. 49 19 Ferdinand
	Erste	Viertel den 5. hat h	at	रेक्टर	11 2	Better. Vollmond den 12. hat Sonnenschein.
1	regre	Viertel den 19. fann	1 3	reger	U	ingen. Neumond den 26. hat trube Witterung.

October, Weinmonat, hat 31 Tage.

Der Scorpion.



Benn das Laub nicht gern von den Baumen fallt, fo beforget man einen strengen Winter.

Ein Anabe fragte den Barbier seines Vaters: "Saget mir, Michel, wer hat das Pulver erfunden?" Warum, mein Aind? "Ja", erwiederte dieses, "mein Vater sagt immer, Ihr hattet es nicht erfunden."

Was die guten Kaffeetrinker nicht alles schlucken, das von ein Beispiel. Im Jahre 1841 wurden in Frankreich an getrockneten Zichorien, aus welchen der sogenannte Påckle-Kaffee bereitet wird, eingeführt und verzollt: 4320 Zentner, im J. 1842 schon 5700 Z., im J. 1844 sogar 30,000 Zentner. Nehmen wir nun an, daß wir Schweizer nicht weniger Kaffee trinken als die Franzosen und nach Verhältniß der Bevölkerung ebenso viel Zichorien in die Schweiz als nach Frankreich eingeführt werden, so bedarf man jährlich etwa 2000 Zentner derselben zur Bereitung des Päckle = Kaffees, der jedes Jahr in der Schweiz getrunken wird.

Der ålteste, aber nicht der gescheiteste Sohn eines Herrn wollte ausreiten und sattelte in Abwesenheit des Knechtes das Pferd, dem er den Sattel verkehrt auflegte. Sein jungerer Bruder lachte ihn deshalb aus. Du vorwißiger Bube, rief jener ihm entrüstet zu, weißt Du denn schon, wo ich hinreiten will?

Waltensburg, am ersten Werktag nach dem ilanzer. Wegenstätten, 3. Dienstag. Weiler, Magnus = Tag. Wildhaus, Dienst. v. Kreuzerhöh. Wyl, Dienstag nach Micheli. Zernetz, 29. Zürich, 11.

Weinmonat. Alt St. Johann, 2. Donft. vor Sim. Jud. Fallt diefer Tag auf Gallus, so wird der Markt am Tag vor: her gehalten. Altdorf, 2. Donnerstag. Marau, 3. Mittwoch. Andelsbuch, 16. Allvenau, 5. Ummersweil, letten Mittwoch. Appenzell, Mittw. nach Galli. Mu, Dberengadin am 1. Biehmarkt. Akmoos, Dienft. vor Gim. Jud. Basel, 28. Bezau, Donnerstag nach Galli. Bregenz, 17. Bludenz, am 2. und alle 14 Tage bis Wethnacht. Brugg, Dienst. vor Sim. Jud. Burgdorf, Mittwoch nach Galli. Churwalden, 3 Tag v. d. ragazer. Chur, 1 Tag vor dem ragazer. Conters, 29. Davos, 19. Biehm. Disentis, 20. Diegenhofen, am 2. Montag. Einstedlen, 1. Montag. Eschenbach, Dienstag nach Galli, Pferd = und Biehmarkt. Fettan, 3. Flawil, letten Donft. Feuerthalen, Dienft. vor Sim. J. Frauenfeld, Mont. nach Galli. Fürstenau, 1. Donft. n. Micheli. a.C. Gais, 1. Montag. Glarus, 3. und 24. Gams, Montag vor Allerheiligen. Getis, 1. Montag, hernach noch 2, alle 14 Tage. Grufch, 15. Beiben, 2. Freitag.

	1 Reuer	1	(1	Himmels C	rlAelmuna	10 and	I Office			
XI.	Wintermond	it	AND THE RESERVE	. u.1	muthmaßl.9	Witterung.	Länge.	Allter Weinmona			
Mittw	1 2 Aller Seiligen	Control of the Contro		8 6		Auf	9 47	20 Wendelin			
Donst	2 Aller Geelen			50		trů=	= 44	21 Ursula			
Freit	3 Theophil				6, 40 m. 9		1 41	22 Cordula			
Samst				55		Tage	= 38	23 Severin			
45. Hochzeitliches Rleid, Math. 22. Sonnen = Aufgang 6, 51 m. Unterg. 4, 35 m.											
Sount			1. W	2.	下半点 法	Schnee	9 35	24 Salome			
Mont	6 Leonhard		0 4	3		und	× 33				
Dienst		MATERIAL CO.		STATE OF THE PARTY	beim C	Re=	7 30	26 Amand			
Mittw	8 Claudi			7		gen,	1 26	27 Sabina			
Donst		A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	4 2			zu=	23	28Sim.Jud.			
Freit			5 4		Erdnähe		= 20	29 Marcissus			
Samst					2, 13 m. 9		= 17	30 Allons			
	Königssohn frank,				en = Aufgang			27 m.			
				8		et#		31 Wolfgang			
211	ibruch des Tages		5, 3	30 m		d um 6, 3	50 m.	Wintermonat			
Control of the Contro			7 4		□ ◎ 4	mas	1 42	1 Aller Heil.			
Dienst		PROPERTY OF THE PROPERTY OF TH	8	6		0	= 10	2 Aller Geel.			
Mittw		A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	9. 4.	1		schein,	= 7	3 Theophil			
THE RESERVE OF THE PARTY OF THE		1				fera	1 4	4 Sigmund			
Freit		1		2	7,24 m.		2	5 Malach.			
Samst		\$ 21				mei=	9 —	6 Leonhard			
		Math.			nnen = Aufgai			4, 19 m.			
		Contract of the Contract of th	25			stens	8 58	7 Florenz			
The second secon			1 30	100 CONTRACTOR		unbe=	1 56	8 Claudi			
Dienst		20 3			0 111 7	stån=	53	9 Theodor			
		3		A PER PERSON	⊙ in ∠	dig,		10 Louisa			
THE RESERVE OF THE PARTY OF THE		CHE L	Walter State of the State of th		(Sus Come)	mit	The same of the sa	11 Martin			
Freit	24 Galesi	EHE I			Erdferne	Ne=	STATE OF THE PARTY	12 Justus			
The second of the second of the second			-		10, 7 m. 21		f elaf at 1	13 Wibrath			
					onnen = Aufga			rg. 4, 14 m.			
				AND THE PERSON NAMED AND ADDRESS OF THE PERSON NAMED AND ADDRE		ver#		14 Friedrich			
		1			haim @	mischte Wit=		15 Leopold 16 Othmar			
			5 33		beim C	tes	# 38 # 36	17 Berthold			
		THE PERSON NAMED IN COLUMN	7 26	The State of the S		rung.	Control of the Contro	18 Eugen			
20111t	30 Andreas	271	3 23								
Erste Biertel ben 3. bringt Schnee. Vollmond den 11. hat schones Wetter.											
Lette Biertel den 17. ift unbeständig. Neumond den 25. hat vermischte Witterung.											

November, Wintermonat, hat 30 Tage.

Der Schütz.



Donnert's in diesem Monat, so bedeutet es viel Regen und Wind, und wird der Saame vom Brennen verberbt.

Fortsehung der Markte im Weinmonat.

Herisan, Mont. n. Burkh. Hundweil, Mont. nach Gal. Igels, 20. Rahis, 2 Tagen. d. ragazer. Raltbrunn, Donnerstag nach dem Rosenfrang = Fest. Anonau, 1. Montag. Rlofters, Mittw. v. füblifer. Rublis, 1. Freitag a. C. Kyburg, 23. Lachen, Dienstag nach bem Rosenkrang = Fest. Lichtensteig, Mont. v. Galli. Lenz, 16. Luzern, 3. Meienfeld, 29. Maladers, Mont. n. Gallt. Mognang, Mittw. v. Galli. Münfter, 15. Dberems, Dienst. n. ragazer. Oberried, 17. Obervatz, und Ortenstein, 24. Olten, Montag nach Galli. Puschlav, 4. und 5. Ragaz, Mont. nach Gallt. Rankwyl, 16. und 29. Rehtobel, 1. Freitag.

Roveredo, 22. Rieglern, 13. Saas, Donft. por kublifer. Schiers, 11. Schuls, 5. Schwellbrunn, Dienst. nach Sim. Jud. Seewis, und Sempach, 28. Sibwald, Donft. v. S. Jud. Solothurn, Dienst. n. Galli. Sonthofen, 15. Schwyz, 16. Stauffen, Douft. n. Galli. Stein am Rhein, Mittwoch vor Sim. Jud. St. Gallen, Samft. n. Gallt. St. Gallenkirch, Dienstag nach Gallt. St. Johann, 2. Donft. vor Sim. Jud. St. Peter, 24. Tamins, 31. Teufen, letten Montag. Tiran, 6. und 28. Trogen, 2. Montag. Ueberlingen, Mittw. n. Urful. Unterfee, 2. Mittw.u. I. Freit.

Rapperswyl, Mittw. v. Dio.

Urnäschen, Dienst. vor alt Galli. Uhnach, Samstag nach Galli, hernach noch 3 alle 14 Lage. Weiler, 12. Willisau, Montag nach Galli. Winterthur, Donst. vor Galli. Zizers, Samst. vor dem ragazer. Zosingen, 1. Mittwoch. Zug, 2. lehten Dienstag, Viehmarkt.

Wintermonat. Altdorf, Donft. nach aller Seilig. Appenzell, Mittwe nach Martin. Maran, 2. Mittwoch. Arbon, Mont. n. Mart. Baden, 16. Bernegg, Dienstag nach Martin, fällt diefer Rame auf Dienstag, fo wird er an diesem Tage gehalten. Biberach, Mittwoch nach Martin. Bischofzell, Donnerstag nach Mart. Bremgarten, Mont. nach aller Seil. Chur, 1 Tag, Churwalden 2 Tage vor dem sarganf. Catharinamarkt. Claven, 30. Diegenhofen, Mont. nach Othmar. Eglisau, Donst. nach Catharina. Einsiedeln, Montag vor Martin. Elgg, Mittwoch nach Martin. Ermatingen, Donft. vor Ronrad. Flums, 1. Dienst. Gersau, 11. Grusch, 30. a. E. Glarus, 7. u. 21. Herisau, Freitag nach Othmar. hohentrins, letten Dienft. a. C. horgen, Donnerstag nach Martin. Ilanz, 1. Dienstag a. C. Ratserstuhl, 11. Konstanz, Montag nach Konradi. Klosters, Mittw. vor dem fübliser. Rublis, 1. Freitag a. C. Lachen, Dienstag vor Martini. Langenargen, 28. Langwieß, Dienstag nach aller Seiligen a. C. Laufanne, 2. Freitag. Lautrach, 2.

Lindau, Freitag nach aller heiligen.

XII.	Neuer Christmonat		Eau	ıf.	Himmels Er u.muthmaßl. D	scheinung Bitterung.	Tages,	Alter Wintermona				
Freit	4 Longin	An	9	24		Schnee	8 32	19 Elisabeth.				
Samst	2 Zaver	A STATE OF THE STA		28		und	× 30	20 Kolumban				
49. Zeichen am himmel, Luc. 21. Sonnen = Aufgang 7, 28 m. Unterg. 4, 11 m.												
Sonnt 3 1 Aldvent 211 34) 8, 43 m. A. wohl 8 28 21 M. Opfer												
Mont	4 Barbara		u.g	32.	2 0/ 49 1111 411	auch	26	22 Amos				
Dienst				45		Mes	25	23 Clemens				
Mittw				58	3 beim C	bel	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	24 Galesi				
Donst		种种		13		dürf=	23	25 Katharina				
Freit		料		30		ten	s 22	26 Konrad				
Samst		**		47	C Erdnähe	mit	STATE OF THE PARTY	27 Jeremias				
50. Johannes im Gefängniß, Math. 11. Sonnen : Aufgang 7, 37 m. Unterg. 4, 8 m.												
		**	Auf				8 20	28 Noah				
		₩€		43		neris	, 19	29 Agrifola				
		₩€		49		schen		30 Andreas				
	ibruch des Tages		5,	53	m. — Absch		The Court of the C	Christmonat				
		THE STATE OF THE S		57	80 *	und	= 17	1 Longin				
		THE REAL PROPERTY.	9	5		mit	* 16	2 Xaver				
		\$P	10	15	4 beim C	0	1 15	3 Luci				
Samst	16 Adelheid	20	11	19		schein	= 14	4 Barbara				
	johannes zeuget von	Chi	tisto,	Ji	h. 1. Sonnen= Ai	ufgang 7,	43 m. U	iterg. 4, 9 m.				
Sonnt	17 3Lazarus	\$P	21. 5	$\mathfrak{M}.$	(41, 51 m. S	M. bes	8 14	5 Abigael				
Mont	18 Wunibald	50	0	23		glei:	1 13	6 Mikolaus				
Dienst	19 Nemest	20	1	24		teten	× 13	7 Enoch				
Mittw	20 Fronfasten			25	Rürzester	Tag	/ 12	8 M. Empf				
		C無		25	o in 34,2		1 12	9 Willibald				
	22 Florin	《無		24	CErdf. Wint		1 12	10 Walther				
Samst	A STATE OF THE STA	· A		22		Tagen	× 13	11 Damas				
	Rufende Stimme, L			Son	nnen = Aufgang 7	, 47 m. U	nterg. 4,	13 m.				
No. Ph. on	24 4Aldam, Eva						TO SECURE AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE PA					
			Unti	PENER SPICE AT	● 5, 0 m. A.	wech=	* 14	13 Lucia				
Dienst		250		24	U	seln,		14 Micas				
		23		18		gegen	Control of the Contro	15 Abraham				
		MA		18	A =	Ende	* 15	16 Aldelheid				
		Ma		24	♀ beim €	Schnee	CONTRACT TO ALL CONTRACT	17 Lazarus				
		が記さ		28		und	1 17	18Wunibald				
53. Bom Schwert Simon, Luc. 2. Sonnen- Aufgang 7, 48 m. Unterg. 4, 19 m.												
			10	THE PERSON NAMED IN		Ralte.	1 18	19 Memest				
Erste Biertel den 3. hat Nebelwetter. Vollmond den 10. hat Sonnenschein.												
Lette Viertel den 17. hat schon Wetter. Neumond den 25. bringt Schnee.												

.

December, Christmonat, bat 31 Tage.

Der Steinbock.



Wenn es nicht vorwintert, 50 wintert 28 nach. Grüne Beihnacht, weiße Oftern.

Fortsetzung der Märkte im Wintermonat.

Ravensburg, 11. Rheinegg, Mont.n. Aller Beil.

Martin.

Rorschach, Donnerstag nach Wädenschwyl, Aller = Heiligen.

Sargans, Donnerstag vor Wildhaus, Martin und Donnerstag vor Rathrina.

Sekingen, 30. Martin. Sevelen, Mittwoch vor Kas Wyl, Dienst. nach Othmar. tharina.

Schaffhausen, Dienstag nach Martin.

Schiere, 23. Schwpz, 12.

Mellingen, Montag n. Konr. Stedborn, Donft. n. Martin. Müllheim, Mont. v. Martin. St. Johann, Donnerflag nach

Neukirch, 1. Dienstag. Ratharina.
Detikon, 16. Surfee, Mont. n. aller. Heil.
Olten, Montag n. Martin. Teufen, letten Montag. Peist, 1. Mont. n. aller Heil. Untersee, 1. u. letten Mittw. Pfessison, Dienst. v. Martin. Vivis, letten Dienstag. Rankwil, Mittw. n. Martin. Wäggis, 11.

Wegenstetten, 3. Dienstag. Reuti, Dienft. nach Martin. Weinfelben, Mittwoch vor Martin.

Richtenschwyl, Dienstag nach Werdenberg, Montag nach a. Martin.

Donnerstag vor Martin.

Dienstag Martin.

Winterthur, Donnerstag por

Zizers, Dienstag vor dem sarganser Martinimarkt. Bofingen, 16.

Christmonat.

Altdorf, 1. Donnerstag und Donnerstag vor Weihnacht. Altstädten, Donft. nach Nifolaus. Appenzell, Mittw. nach Nifolaus. Aarau, 3. Mittwoch.

Bernegg, Dienft. v. bem Altstädter. Bludenz, 24. Bogen, 1. Bregenz, 5. Bremgarten, Mont. vor Fronfaft. Brugg, Dienstag nach Rifolaus. Burgborf, Donnerftag nach Beih-

nacht; fällt diese auf den letten Donnerstag, so wird er am folgenden Freitag gehalten.

Davos, 9. Chur, 12. Dießenhofen , 21. Ermatingen, 1. Feldfirch, Montag vor Thomas. Flums, Dienstag vor Thomas. Frauenfeld, Mont. nach Nifolaus. Gais, Dienstag vor Weihnacht. Glarus, 5.

Gogau, 1. Montag.

Herisau, Freitag vor Weihnacht. Heiben, Freitag vor Weihnacht. Jlanz, 10. Kaiserstuhl, 6. und 21. Küblis, 1. Freitag a. C.

Lachen, Dienstag vor Nifolaus. Langnau, 2. Mittw. Luzern, 21. Meilen, 1. Donst. Milben, 27. Oberried, 1. Dienstag.

Olten, Montag nach M. Empf.

Peterlingen, 21. Ragas, 1. Montag, Biehmarft. Rapperschwyl, Mittw. v. Thom. Seewis, 12. Schwyz, 4. Sidwald, Donft. nach Nifelaus. Straßburg, 26. Surfee, 6. Teufen, Montag vor Weihnacht. Thur, Mitthal, nach Advent. Thun, Mittwoch vor Thomas. Thusis, 26. Vilmergen, 2. Ueberlingen, Mittw. n. M. Empf.

Willisau, Dienstag vor Thomas. Winterthur, Donnerft. v. Thomas. Bug, Dienstag vor Nifolaus.